

Auf der Suche nach dem Licht.

Von Milki

Kapitel 3: 3.

Kapitel 3

Kari saß mit Gatomon etwas abseits, sie unterhielt sich über das was in der letzten zeit geschehen war. Matt saß an sein geschrotetes Auto gelehnt, er sah immer wieder zu ihr hinüber. Seine Schwarze Jacke hatte er ausgezogen, hier wahres um einiges Wärmer als zu Hause.

„Was hast du?“, fraget ihn Patamon und flog so vor seinem Gesicht das der Blick auf Kari verdeckt wurde. „Nichts!“, antwortet Matt und sah seufzend zur Seite. „Matt, seit wann bist du eigentlich wieder in Japan?“, fragte Tentomon. „Sora hatte mich noch am selben Tag angerufen an dem Tai verschwunden ist. Ich hab nicht in den nächsten Flieger gesetzt und war dann da!“, erklärte er. „Blöder weisse ist der erst beste Flug erst gestern abgeflogen!“ „Und wo ist T.K.?“, fraget Patamon. „Der konnte nicht früher kommen, aber jetzt müsste er mit Davis auch in Japan sein!“, erklärte Matt. Patamon setzte sich nun zufrieden auf das Dach des Autos. „Gehst dir gut?“, fragte Gabumon. Matt nickte nur. „Kann ich dir irgendwie nicht glauben!“, sagte es und stellte sich vor ihn. Matt seufzte, Gabumon und er hat sich lange nicht gesehen und doch kannte ihn keiner besser als es, außer vielleicht Tai noch. „Matt...“, hörte Matt auf einmal Kari's Stimme. Er sah auf, Sie stand vor ihm. Sein Blick ging ihre langen Beine hoch über ihr perfekten Rundungen in ihr flehendes Gesicht. „Ich möchte ihn Suchen!“, sagte sie und kniete sich vor ihn. Matt seufzte und sah zur Seite. „Lass uns die Nacht erst mal hier verbringen und dann brechen wir auf!“, schlug er vor. Kari sah etwas enttäuscht aus, nickte aber dann. Sie setzte sich neben Matt und zog ihrer Knie an. Erst jetzt bemerkte sie wie die sonne schon unterging. Er hatte recht gehabt, im Dunkeln hätte die such nichts gebracht. Sie schloss die Augen, sie war so erschöpft. In den letzten Wochen hatte sie nicht viel geschlafen. Doch jetzt so neben Matt hatte sie das Gefühl, das alles bald wieder gut wird. Ihr kopf fiel auf Matts Schulter, er hörte ihren leichten Atem. Sie war eingeschlafen. Er nahm seine Jacke und deckte sie damit zu. Er sah zu Gabumon das immer noch eine Antwort haben wollte. Matt schüttelte leicht den Kopf und lies ihn dann in den Nacken fallen.

„Flug 375 nach Japan fliegt in wenigen Minuten ab!“ „Das ist unser Flug, Schatz!“, saget Joe und nahm Mimi's Hand. Sie nickte. „Mach dir keine Sorgen!“, sagte Joe und legte den Arm um sie. Er führte sie durch die Schleuse in das Flugzeug.

„Joe und Mimi sind gerade ins Flugzeug gestiegen sie sind ballt hier!“, sagte Izzy und sah auf den Wecker an Soras Bett. Sora lag zusammen gerollt auf dem Bett, sie nickte

und es schien als wäre sie etwas erleichtert das Mimi auf dem weg wäre. „Ich fühl mich nicht gut!“, flüsterte sie. Izzy sah sie an. „Mir ist übel!“, sagte sie und sah ihn an. „Willst du zu einem Arzt?“, fragte er und sah zur Zimmertür in der T.K. und Davis standen. Sora schüttelte dann Kopf. „Ich glaub ich kenne den Grund!“, sagte sie und sah ihm in die Augen. Izzy sah sie fragend an. „Ich...mir ist übel.... und ich hatte schön länger nicht mehr mein Tage!“, sagte sie vorsichtig. Izzy sah von ihr zu Davis, der ihm zu nickte und T.k. mit sich aus der Wohnung zog. „Die Jungs werden.... werden dir einen Test besorgen, ok?“, fragte Izzy. Sora nickte und rollte sich weiter zusammen. Izzy stand auf. Er schloss die Tür und seufzte. Er setzte sich mit seinem Laptop in die Küche, machte sie eine Tasse Kaffee und wartet das das Tor zur Digiwelt sich öffnete.

„Kari, komm her!“, Matt blinzelte. „Kari!“, rief Gatomon immer wieder. Matt sah sich um. Der Nebel hatte mittlerweile die Lichtung erreicht. Er sah wie Kari davor stand und arm danach ausstreckte. Er richtete sich auf, rannte auf sie zu. Ihre Fingerspitzen berührten bereits den Nebel. Matt schnappte ihre ausgestreckte Hand. „Was zum Teufel machst du da?!“, schrie ich sie an. Sie sah mich an, ihr Blick war so leer. Sie kniff kurz die Augen zusammen, dann sah sie zu Gatomon. „Du wusstest es!“, sagte Kari und kniete sich vor ihr Digimon. „Was meinst du?“, fraget Matt und hockte sich neben sie. „Matt, gehe bitte!“, sagte Kari und sah ihn an. „Was? Auf keinen fall!“, sagte er und legte eine Hand auf ihre Schulter. Sie sah ihn ernst an und sah dann wieder zu Gatomon. „Ich will das digitierst und es hinter dich bringst!“, sagte Kari bestimmend. „Kari...!“, hörte Matt Gabumon hinter sich sagen. „Gatomon kann nicht einfach digitieren!“, sagte es und Matt sah es an. „Du wusstest es auch?“, fragte Kari. „Wir...wir wussten es alle!“, sagte Tentomon und landete neben Kari. „Wie.. wieso habt ihr nichts gesagt? Es hätte schon viel früher zu enden sein können!“, sagte Kari und sah zu Gatomon. Matt sah zwischen den Digimon hin und her. „Kari, du bist immer noch der achte Digiritter!“, sagte Gabumon. „Aber ich bin für das da verantwortlich!“, schrie Kari und zeigte auf den Nebel. „Könnte es mir endlich mal einer erklären!“, schrie Matt und sah in die Runde. „Matt ich will das du einen Computer suchst und verschwindest!“, sagte Kari. „Ich aber nicht!“, sagte Matt und sah zu Gabumon. Gabumon sah zur Seite. „Kari muss verschwinden damit die Dunkelheit, der Nebel auch verschwindet!“, sagte es. Matt sah geschockt zu Kari. „Das würde Tai nicht wollen!“, sagte er. Kari sah zur Seite. „Tai ist in diesem Nebel!“, sagte sie und ballte ihr Hände zu Fäusten. „Kari...“, flüsterte Matt und nahm sie in den Arm. „Wir werden eine Möglichkeit finden!“, flüsterte Matt.

„Mimi hier!“, sagte Mimi und sah zu Joe der das Gepäck in den Kofferraum eines Mietwagens legte. „Mimi , hier ist Izzy. Wo seit ihr?“, fraget er. „Noch am Flughafen!“, sagte sie und stieg in den Wagen. „Aber wir fahren jetzt los!“ „Gut...“, Mimi hörte das erleichterte aus atmete von Izzy. Sie schnallte sich an. „Oke, was ist los?“, fragte sie und sah zu Joe der los fuhr. „Sora... sie hat sich ins Bad eingesperrt. T.K. versucht auf sie einzureden doch sie redet nicht mit uns!“, Besorgnis lag in seiner Stimme. „Joe gib Gas!“, schrie Mimi. „Wir sind gleich da!“, sagte sie dann zu Izzy und legte auf. Joe fuhr so schnell er konnte. Als sie auf dem Parkplatz fuhren, der vor dem Gebäude war in dem Soras Wohnung lag, wurde Mimi immer nervöser. Joe parkte den Wagen und nahm ihre Hand. „Geh schon mal, ich komm mit den Gepäck nach!“, sagte Joe und küsste sie. Mimi nickte stieg aus und lief zu dem Aufzug. Sie klopft mehr mal, aufgeregt gegen die Tür. „Davis!“, sagte sie als er die Tür auf machte. „Wo ist Joe?“, fragte er. „Das Gepäck!“, sagte Mimi und betrat die Wohnung. „Ich geh ihm helfen!“,

sagte er und verließ die Wohnung.

„Mimi!“, Izzy kam aus dem Wohnzimmer auf sie zu. „Izzy!“, sagte Mimi freundlich und umarmte ihn. „Wo...“, fing sie an doch sah schon T.K. vor dem Badezimmer hocken. „Sora, bitte mach die Tür auf!“, wiederholte er immer wieder. Er sah zu ihr. „Sora... Mimi ist hier!“, sagte er und stellte sich hin. „Hey T.K.!“, sagte Mimi und umarmte ihn. „Sora...Sora ich bin's!“, sagte sie und stellte sich vor die Tür. Sie hörte wie sich der Schlüssel dreht. Sie sah zu Izzy. Dann ging sie in das Badezimmer.

„Wir sollten zusammen eine Computer suchen!“, saget Matt und sah zu den Digimon. KAri hielt er immer noch in den Armen. Diese nickte nur leicht.